



Hochschober Turracher Höhe

Wohlfühlwelt aus Wasser und Wärme mitten in den Kärntner Nockbergen.

Text: Irmgard Brottrager

Hotel

Das 4-Sterne-Wellnesshotel Hochschober liegt am Turracher See, zwischen Steiermark und Kärnten, 1763 Meter über dem Meeresspiegel – und wartet mit erstaunlichen Highlights auf. Damit der kalte Bergsee nicht nur zum Anschauen schön ist (er ist mindestens 6 Monate im Jahr zugefroren und hat auch im Sommer nie mehr als 18 Grad), gibt es hier die weltweit erstmalige Möglichkeit, auch bei Minusgraden in einem beheizten Teil des Sees zu schwimmen. In Anspielung auf die sanft geschwungenen Kuppen der «Nockberge» nennt sich das innovative Freibad «Nock Mountains Alpenstrand». Es ist ganzjährig, auch im tiefsten Winter, bei Eis und Schnee in Betrieb. Eine weitere Novität, die zuerst nur exklusiv am Hochschober geboten wurde, sind die «Haki-Stretch und Relax»-Massagen von Harald Kitz. Es handelt sich um eine speziell entwickelte Kombinationsmethode mit Wärmebehandlungen, Düften und Klängen, um die Muskeln zu lockern und zu dehnen und den Energiefluss im Körper zu harmonisieren. 2009 gewann der gebürtige Kärntner mit seiner wohltuenden Erfindung den «Harper's Bazaar» Spa Award in Asien als «the most relaxing body treatment». Sehr, sehr ungewöhnlich in diesen Breiten ist auch der original chinesische Pagodenturm, geplant von Professor Zhang, dem obersten Denkmalschützer der Provinz Henan. In dem 4-stöckigen Holzge-



5 Knusper, Knusper, Knäuschen: Am Zirbensauna-Blockhäuschen hätten nicht nur Hänsel und Gretel Spass.

6 Sensation: Das Seebad ermöglicht Wasser-ratten auch im Winter Schwimmtouren. Es ist ganzjährig auf 30°C geheizt.

bäude mit den typisch geschwungenen Vordächern befinden sich ein Raum für asiatische Behandlungen, ein Teehaus, ein Meditationsraum und ein Mehrzweckbereich für Veranstaltungen. Viele ausgewählte Kunst- und Kultobjekte, die direkt aus China importiert wurden, verleihen dem Turm etwas Magisches. Gleich vis-à-vis steht die nächste Attraktion, ein kleines historisches Saunahäuschen aus Zirbenholz in Blockbauweise, mit stilechtem Inventar und unvergleichlich heimeliger Ausstrahlung. Die urige Hütte stand früher im Salzburger Lungau, ist 200 Jahre alt und wurde nachträglich noch mit Schnitzereien verziert. Damit aus dem Wellnessstempel zunehmend ein Designhotel wird, werden seit 2008 auch die Gästezimmer der Reihe nach umgebaut, circa

30 von insgesamt 105 Zimmern sind bereits modernisiert und sorgen mit ihren warmen Rotbrauntönen auch visuell für Erholung. Die Planung stammt vom erfahrenen Hoteldesigner Oliver Massabni und enthält viele nette Details wie Quellwasserbrunnen, Vertäfelungen mit Altholz, Blickfenster über der Badewanne, Sitznischen und Feuerstellen. Designmässig aufgerüstet wurde auch für die Outdoorsportler, Skifahrer und Schneeschuhwanderer. Seit 2009 steht ihnen ein praktisches «Basislager» zur Verfügung mit Platz für Ausrüstung und das Umkleiden. Die moderne Einrichtung mit alpinem Touch spricht vor allem die Jugend an, eine grosse Sitzmulde animiert zum geselligen Beisammensein. Und damit niemand die Orientierung verliert, ist ein riesiges

Luftbild in den Fussboden eingelassen, das die ganze, weitgehend unberührte Berglandschaft rund um die Seenwelt zeigt. Das neueste Highlight ist seit Mai 2010 geöffnet, nennt sich Wortreich und präsentiert sich als umfangreiche Hausbibliothek mit mehr als 3000 Büchern und einem Lesesalon. Die gemütlich eingerichteten Räume mit Teppichboden, gekalkten Holzpaneelen, gepolsterten Ohrensesseln, bequemen Polsterliegen und offenem Kamin entführen an einen Ort der Stille, fernab von Sport- und Spabereich. Für die Innenarchitektur zeichnen Sabine Kreuzspiegel und Christian Satek verantwortlich. ■

www.hochschober.at
www.haki.cc



1 Für Asia-Fans: Im chinesischen Turm werden Teezeremonien und andere fernöstliche Rituale zelebriert.

2 Lesevergnügen: Literarische Leckerbissen gibts in der Bibliothek «Wortreich» und in deren lichtdurchfluteten Lesesalon.

3 Kulturkreise: Die Zimmer und Suiten sind in schlichtem, nordisch-mediterranem Design gestaltet.

4 Herzstück: Im Hotel Hochschober ist das «Basislager» Start- und Zielpunkt aller Ausflüge.

aufgeräumte inhalte jetzt auf nextroom.at

RELAUNCH
nextroom.at

